

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Gadderbaum</b>	27.11.2008	öffentlich
<b>Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss</b>	09.12.2008	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

#### **Stadtumbau West**

#### **Ergebnis des städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerbs für den Kernbereich der Ortsschaft Bethel**

#### **- Stadtbezirk Gadderbaum -**

### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Gadderbaum, 10.04.2008, TOP 6, Drucks.Nr. 5078 (Stadtumbau Bethel)  
 USTA, 15.04.2008, TOP 33, Drucks.Nr. 5078 (Stadtumbau Bethel)  
 BV Gadderbaum, 12.06.2008, TOP 6, Drucks.Nr. 5417 (Auslobung Wettbewerb)  
 USTA 17.06.2008, TOP 24, Drucks.Nr.5417 (Auslobung Wettbewerb)

### Beschlussvorschlag:

1. Das Wettbewerbsergebnis zum Kernbereich Bethel wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Empfehlung des Preisgerichts, auf Grundlage des prämierten Wettbewerbsentwurfs der Arbeitsgemeinschaft De Zwarte Hond/Breimann & Bruun weiterzuarbeiten wird zugestimmt
3. Der Entwurf des 1. Preisträgers soll in das in Erarbeitung befindliche gebietsbezogene städtebauliche Entwicklungskonzept für das Handlungsgebiet Bethel einfließen.

### Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

### **Begründung:**

Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 17.06.2008 nach vorheriger Beratung der Bezirksvertretung Gadderbaum in ihrer Sitzung am 12.06.2008 dem Auslobungstext für einen städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerb für den Kernbereich Bethel zugestimmt.

### **Anlass und Zweck des Wettbewerbs**

Der Wettbewerb steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept Stadtumbau Bielefeld. In diesem Konzept wurde der Ortsteil Bethel im Bezirk Gadderbaum mit den Liegenschaften und Einrichtungen der v. Bodelschwingschen Anstalten als Gebiet mit einem besonderen städtebaulichen Handlungsbedarf identifiziert und damit als Handlungsgebiet für den Stadtumbau West begründet. Die Wettbewerbsaufgabe greift die Aussagen der beschlossenen städtebaulichen Rahmenplanung auf und dient der Vorbereitung und Durchführung von ersten wirksamen und modellhaften Maßnahmen im Stadtumbauprozess von Bethel.

Mit dem Wettbewerb wurden Lösungsansätze zu einer städtebaulichen Qualifizierung eines zentralen Bereiches in Bethel gesucht. Dabei ging es vor allem um die Gestaltung eines Kernbereiches zwischen Bethelplatz und Dankort als „neue Ortsmitte“ sowie um die Fortführung und Integration des aus Süden kommenden Bohnenbachgrünzuges in diesem Bereich. Zu untersuchen war, mit welchen baulichen Interventionen – sowohl durch Umbau im Bestand als auch durch Neubau – neue räumliche Qualitäten erzeugt und zentrale Wohn- und Gewerbenutzungen angesiedelt werden können.

### **Wettbewerbsverfahren**

In dem gemäß RAW 2004 (Regeln für die Auslobung von Wettbewerben auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaus und des Bauwesens 2004) durchgeführten Wettbewerb waren Arbeitsgemeinschaften aus Architekten oder Stadtplanern und Landschaftsarchitekten aufgefordert worden, in einem konkurrierenden aber nicht anonymen, kooperativen Verfahren ihre Lösungen zu entwickeln. Wegen der großen Komplexität der Aufgabe war von den Auslobern das kooperative Verfahren gewählt worden, bei dem ein Austausch der Wettbewerbsteilnehmer mit dem Preisgericht in Kolloquien zur Diskussion der Entwurfsansätze möglich ist, um eine höhere Zielgenauigkeit der Entwurfslösungen zu erreichen.

### **Wettbewerbsergebnis**

Am 06.11.2008 trat in Bethel das Preisgericht unter Vorsitz von Frau Prof. Thalgott zusammen, um in einer ganztägigen Sitzung über die Qualität und Rangfolge der eingereichten sieben Wettbewerbsarbeiten zu befinden und einen Preisträger zu küren.

Nachdem die Wettbewerbsteilnehmer Gelegenheit hatten, ihre Beiträge persönlich zu präsentieren, kam das Preisgericht anschließend nach ausführlicher Diskussion und Erörterung aller Arbeiten zu folgenden Wettbewerbsergebnis:

Mit dem **1. Preis** (25.000 Euro) wird die Arbeitsgemeinschaft De Zwarte Hond aus Rotterdam mit den Landschaftsarchitekten Breimann & Bruun gekürt. Das Preisgericht empfiehlt den Auslobern, mit dieser Arbeit weiterzuarbeiten. In der Beurteilung des Preisgerichts heißt es u.a.: *„Die Arbeit präsentiert drei wesentliche städtebauliche und landschaftsarchitektonische Entwurfsansätze: einen prägnanten Grün- und Landschaftsraum, ein eher großmaßstäbliches Bebauungsband und ein differenziertes wege- und orientierungsleitendes „Geflecht aus Bäumen“. ...Insgesamt besticht die Arbeit jedoch durch sehr detaillierte strategische Bausteine, die in gestaffelten Zeitstufen sinnvoll aufgebaut sind. Der Entwurf schafft mit den drei beschriebenen Entwurfselementen eine deutlich verbesserte Orientierung im Kernbereich Bethel. Die „Neue Schmiede“ erfährt durch die angebotene Platzgestaltung eine deutliche Aufwertung.“*

Den **2.Preis** (15.000 Euro) erhalten Irene Lohaus Peter Carl Landschaftsarchitekten, Hannover mit petersen pörksen partner architekten, Hamburg.

Der **3.Preis** (10.000 Euro) geht an Landschaftsarchitektur Ehrig mit Brüchner-Hüttemann Pasch Architekten, beide aus Bielefeld.

Eine **Anerkennung** (5.000 Euro) erhalten APB Architekten aus Hamburg mit Club L94 Landschaftsarchitekten aus Köln.

Die weiteren Teilnehmer Levin Monsigny Landschaftsarchitekten/Glass Kramer Löbbert Architekten, beide Berlin, erreichten den 3. Wertungsrundgang und FSWLA Landschaftsarchitektur/Pier 7 Architekten, beide Düsseldorf sowie Daab Nordheim Reutler/fagus Fachgesellschaft, beide Leipzig erreichten den 2. Wertungsrundgang.

Vom 10.11.2008 bis zum 24.11.2008 waren alle Wettbewerbsarbeiten öffentlich im Dankort der v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel ausgestellt.

### **Weiteres Verfahren**

Entsprechend den Empfehlungen des Preisgerichts soll auf der Grundlage des prämierten Wettbewerbsentwurfes der Arbeitsgemeinschaft De Zwarte Hond / Breimann & Bruun weitergearbeitet werden. Dabei soll vor allem eine deutliche Qualifizierung im nördlichen Bereich Saronweg erfolgen. Außerdem ist zu überprüfen, ob die vorgeschlagenen Baumreihen realisierbar und damit das richtige Mittel ist, um die wichtigen Querverbindungen bis auf den Höhenrücken des Teutoburger Waldes zu stärken.

Die Stadt Bielefeld beabsichtigt entsprechend der Auslobung in Zusammenarbeit mit den v. Bodelschwingschen Anstalten und unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts die weiteren Planungsleistungen zur Realisierung des Bohnenbachgrünzuges und für die Umgestaltung zentraler Freiflächen in der Kernzone der Arbeitsgemeinschaft De Zwarte Hond/Breimann&Bruun zu übertragen.

Für das Handlungsgebiet Bethel wird ein gebietsbezogenes städtebauliches Entwicklungskonzept erarbeitet, in das das Wettbewerbsergebnis entsprechend mit einfließt.

Ein städtebaulicher Vertrag (Stadtumbauvertrag) zur Vorbereitung und Umsetzung der Stadtumbaumaßnahmen im Kernbereich der Ortschaft Bethel mit den v. Bodelschwingschen Anstalten ist in Vorbereitung.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Für die Umsetzung der Stadtumbaumaßnahmen stehen Städtebauförderungsmaßnahmen zur Verfügung. Es liegen zwei Bewilligungsbescheide zur Finanzierung des Wettbewerbs, weiterer Planungsleistungen und ersten baulichen Maßnahmen vor. Die v. Bodelschwingschen Anstalten haben sich zu einer Übernahme anteiliger Kosten in Höhe von 20% bereit erklärt. 10% der Kosten müssen durch die Stadt Bielefeld getragen werden. Im Haushalt der Stadt Bielefeld sind entsprechende finanzielle Mittel bereit gestellt.

Moss  
Beigeordneter

Bielefeld, den

### Anlage:

Dokumentation des Wettbewerbsergebnisses